

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> . . . . .	VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i> . . . . .	IX
<i>Verzeichnis der Tabellen und schematischen Darstellungen</i> . . . . .	XIV

## *Einleitung*

<i>Vorbemerkungen</i> . . . . .	3
---------------------------------	---

### *1. Teil: Abram und die Könige – Genesis 14*

<i>I. Kedorla'omer von Elam und die Frage nach dem historischen Abra(ha)m</i> . . . .	11
1. Familiengeschichte und Weltgeschichte . . . . .	11
2. Die Historisierung Abra(ha)ms . . . . .	12
<i>II. Die Literargeschichte von Gen 14</i> . . . . .	15
1. Abgrenzung der Perikope . . . . .	15
2. Zur Forschungsgeschichte . . . . .	17
3. Die Glossierungen als Schlüssel zur Redaktionsgeschichte von Gen 14 . . .	22
<i>III. Ein synoptischer Vergleich mit dem aramäischen Genesis-Apokryphon</i> . . . .	27
1. Das Genesis-Apokryphon . . . . .	27
1.1. Die synchrone Struktur im Genesis-Apokryphon . . . . .	30
Geographisches System (30) – Namenserkklärungen (33) – Folgerungen (38)	
1.2. Die im Genesis-Apokryphon verarbeiteten Traditionen . . . . .	39
Verwandschaft mit der präsamaritanischen Texttradition (39) – Verwandschaft mit dem Jubiläenbuch (41) – Chronologie (42) – Die »Religion der Väter« im Genesis-Apokryphon und in der Genesis (44)	
2. Synopse von Gen 14,1–15,4MT und GA 21,23–22,34 . . . . .	46
2.1. Chancen und Grenzen des synoptischen Vergleichs . . . . .	46
2.2. Tabellarische Synopse . . . . .	49
3. Der größte gemeinsame Text – die Grundschrift . . . . .	57
4. Der Befund zu Gen 13 und 15,1–4 . . . . .	60
4.1. Der gemeinsame Textbestand . . . . .	60
4.2. Synoptischer Vergleich zu Gen 13 . . . . .	61
Die Trennung von Abram und Lot, V. 1–13 (61) – Land- und Nachkommensverheißung, V. 14–18 (63) – Fazit (65)	
4.3. Synoptischer Vergleich zu Gen 15,1–4 . . . . .	65

<i>IV. Und es geschah in den Tagen Amrafels – eine Vorgeschichte des Ostjordanlandes</i> . . . . .	70
1. Gen 14 (Grundschrift) als eigenständiges Dokument . . . . .	70
1.1. Ein Buchanfang . . . . .	70
Nachträgliche Glättungen (72) – V. 1–4: Zwei Feldzüge oder einer? (73) – Fazit (74)	
1.2. Formale Analogien in der außerkanonischen Literatur . . . . .	75
Apokalypse Abrahams (75) – Geburtsgeschichte Noahs (76)	
1.3. Formale Analogien in der kanonischen und der deuterokanonischen Literatur . . . . .	77
Ruth- und Estherbuch (78) – Judith (79)	
1.4. Verhältnis zur vorgegebenen Abra(ha)mgeschichte. . . . .	81
Bedingungen der Einfügung (81) – »Midraschartige« Füllung von Leerstellen (82)	
<i>Exkurs: Füllung von Leerstellen am Beispiel des »Abrahamschweigens« (85–87)</i>	
1.5. Formale Anhaltspunkte für die Frage der Datierung . . . . .	88
Relative Chronologie der Genesis-Erzählungen (88) – Sprache (89) – Sujet (90) – Zum Vergleich herangezogene Parallelen (91)	
2. Kompositionsstruktur: Völker und Könige in Gen 14 (Grundschrift). . . . .	92
2.1. Amrafel & Co. – Die Großkönige . . . . .	95
2.2. Sodom und die Pentapolis in der biblischen Tradition und in Gen 14. . . . .	98
Fünf Städte: Historiographische Systematisierung (100) – Zwei Städte: Die Tradition vom Untergang (102) – Sodom allein: Das Exempel (103) – Bela (103)	
2.3. Bera & Co. – Die Namen der Kleinkönige . . . . .	104
Die alphabetische Ordnung (104) – Buchstabenzahl (105) – Die Wortbedeutungen (105)	
2.4. Refaim & Co. – Die geschlagenen Völkerschaften . . . . .	109
2.5. Melchisedek. . . . .	111
Die Zehn (111) – Der Segen (112) – Die Bewirtung (113) – Die Verbindung von Priestertum und Königtum (114) – Wirkungsgeschichte (117) – Die Gottesprädikationen (119) – Der Zehnte (121)	
3. Der Abram von Gen 14 (Grundschrift) . . . . .	123
3.1. Das Verhältnis von Abram zu Lot . . . . .	123
3.2. Die Klimax: Die Verhandlung des Königs von Sodom mit Abram um Lot. 127	
Wer wohnt im Westjordanland? (129)	
3.3. Die Charakterisierung Abrams in Gen 14 (Grundschrift) . . . . .	130
Abram und die Kompositionsstruktur von Gen 14 (134)	
4. Erzählte Zeit und die Zeit des Erzählers. . . . .	135
<i>V. Die redaktionellen Bearbeitungen.</i> . . . . .	137
1. Die gemeinsame Glossierungsschicht. . . . .	137
V. 12: <i>וְהָאֵלֹהִים בֵּן אֶחָד אַבְרָם</i> (137) – V. 12: <i>וְהָאֵלֹהִים יֵשֶׁב בְּכַדָּשׁ</i> (138) – V. 13: <i>וְהָאֵלֹהִים שָׁכַן בְּאֵלֵי מִמְרָא דְאַמְרִי</i> (139) – V. 24: <i>עָנָה אֶשְׁתֵּל וּמִמְרָא</i> (139) – Fazit (144)	
<i>Exkurs: Gen 14 und die »Amoriterschuld« Gen 15,16 (141–144)</i>	
2. Die weitere Glossierung im Genesis-Apokryphon . . . . .	144
3. Die weitere Glossierung im Masoretischen Text . . . . .	145
3.1. Harmonisierungen und Glättungen . . . . .	146
3.2. Geographisches Sondergut. . . . .	149

4. Intratextuelle Bezüge im Pentateuch .....	154
4.1. Bearbeitungsspuren an den Rändern von Gen 14. ....	154
4.2. Dt 1–3 und die »antiquarischen Glossen« in Dt 2,10–12.20–23 .....	154
4.3. Das geographische System der Endkomposition und Gen 14. ....	157
4.4. Das chronologische System der Endkomposition und Gen 14. ....	159
VI. <i>Ausblick</i> .....	161

## 2. Teil: *Abra(ha)m, der Vertraute Gottes – Genesis 15*

I. <i>Die Literargeschichte von Gen 15.</i> .....	165
1. Ein Edelstein der Abra(ha)müberlieferung. ....	165
2. Gen 15 – kein »nachpriesterlicher« Text .....	166
2.1. Zur Forschungsgeschichte .....	168
Gen 15 als Urgestein: »vorpriesterlich«, aber literarisch uneinheitlich (168) – Gen 15 im Umfeld des Deuteronomismus (169) – Gen 15 als Schluss-Stein: literarisch einheitlich, aber »nachpriesterlich« (170) – Gen 15 als Edelstein: »vorpriesterlich« und strukturell einheitlich (173)	
2.2. Sprachliche Argumente für die Abhängigkeit von »P«? .....	175
V.14: רָכַשׁ (175) – V.15: שִׁבְחָה שׁוֹבָה (177) – Die Selbstvorstellung JHWHs in V.7 (178) – V.18: בְּרִית (180)	
2.3. Sachliche Argumente für die Abhängigkeit von »P«? .....	180
V.7: אֲדָם כְּשָׂדִים (180) – Weitere Beispiele (182)	
2.4. Methodische Konsequenz: Abstrahieren von der Gen-17-Schicht in der Auslegung von Gen 15. ....	183
3. Literargeschichtliche Einordnung. ....	184
3.1. Anhaltspunkte für die Datierung. ....	184
3.2. Formeln, geprägte Wendungen, Stil. ....	185
3.3. Kleinteilige Redaktionskritik in Gen 15. ....	187
4. Wozu braucht Abram noch eine neue Landverheißung? .....	188
II. <i>Die vierfache Entfaltung der Landverheißung in Gen 15,7–21</i> .....	193
1. Die Einleitung (V.7f.) .....	193
2. Die zeichenhafte Handlung an den Tieren – die בְּרִית-Zeremonie .....	194
2.1. Wem gilt die Zeremonie? .....	195
2.2. Die viererlei Tiere .....	197
<i>Exkurs: Die vorausgesetzten Wissenshorizonte (201–203)</i>	
3. Die vier Geschlechter in Gen 15 .....	204
3.1. Fremdlingschaft und Bedrückung (Gen 15,13–14a): Das kommende Geschlecht .....	206
3.2. Auszug (Gen 15,14b): Das dritte Geschlecht .....	208
3.3. »Du« selbst (Gen 15,15): Das erste Geschlecht .....	209
3.4. Rückkehr: Das »vierte Geschlecht« (Gen 15,16) .....	213
3.5. Die Klimax des Kapitels: Die Theophanie (V.17) .....	216

4. Die Landzusage Gen 15,18–21 .....	219
4.1. Das Verständnis von ברית – weder »priesterlich« noch »deuteronomistisch« .....	219
4.2. Die euphratische Landkonzeption von Gen 15,18 im Spannungsfeld von Text-, Redaktions- und Wirkungsgeschichte .....	221
Der Masoretische Text: Land Kanaans = Land Israels ≠ »Vom Nil bis zum Euphrat« (222) – Genesis-Apokryphon und Jubiläenbuch: Kanaan gehört nach Afrika (224) – Der Samaritanische Pentateuch: Land Kanaans = Land Israels = Vom Nil bis zum Euphrat (226)	
4.3. Die Völkerliste Gen 15,19–21 .....	227
V.19: Keniter, Keniziter, Kadmoniter (228) – V.20f.: Die übrigen sieben Völker (231) – וְאֵלֵּי הָרְפָאִים in Gen 15,20 (233)	
5. Zusammenfassung: Die vier Geschichtsperioden .....	234
Das Zahlenschema Drei–Vier (234) – Die vier Perioden in den vier Gottesreden (236) – Sprachliche Anspielungen des Erzählers auf das Vier-Geschlechter-Schema (238)	
6. Gattungsbestimmung: Literarische Prophetie .....	242
Wirkungsgeschichte: Abra(ha)m und die chaldäischen Künste (246)	
III. <i>Der Horizont von Genesis 15.</i> .....	249
1. Gibt es eine Gen-15-Schicht? .....	249
2. גר – גר – גר. Der in Gen 15,13 eröffnete Spannungsbogen .....	250
3. Gen 15 im Kontext der Endkomposition. ....	254
3.1. Gen 15 ist vorendkompositionell. ....	254
3.2. Die Funktion von Gen 15 in der Endkomposition .....	257
Die Namensform »Abram« als endkompositioneller Verweis auf Gen 17 (257) – 400 Jahre Fremdlingschaft und 430 Jahre Ägypten (259) – Die 400 Jahre und das Schema 3–4 in der endkompositionellen Chronologie (263) – Die Ergänzung des Schemas 3–4 durch das Schema 9–10 (265) – Zehn Generationen von Abraham bis zur Landnahme (266)	
3.3. Die thematische Parallelisierung von Gen 14 und Gen 15 .....	269
Onomastikon (269) – Weitere Systematisierungen (271)	
IV. <i>Abra(ha)m – der prophetische Erzvater.</i> .....	273
3. Teil: Abraham, der Vater eines Gewimmels von Völkern – Genesis 17	
I. <i>Der angemessene Auslegungshorizont für Genesis 17</i> .....	277
1. Eine priesterliche Abrahamgeschichte? .....	280
2. Die Gretchenfrage zu Gen 17: Wie hältst du's mit der Priestergrundschrift? .....	283
II. <i>Gottes ברית in Gen 17.</i> .....	291
1. Sprachliche Erwägungen zur ברית in Gen 17 .....	291
1.1. Verpflichtung, Verheißung, Bund .....	291
1.2. Die Konstituierung einer ברית: Das Inkraftsetzen einer Verpflichtung, das Schenken einer Verheißung (Gen 15,18; 17,2.4.10) .....	293
ברית und ברית (293) – Alternative Formulierungen der Konstituierung einer ברית (295)	
1.3. Das Aufrechterhalten eines ברית-Verhältnisses (Gen 17,7.9f.19.21) .....	296

2. Schichtinterne und schichtübergreifende Bezüge der ברית in Gen 17 . . . . .	298
2.1. Der Schöpfungssegen . . . . .	298
2.2. Das Verhältnis zu Gen 15 . . . . .	304
Gottseins-, Nachkommens- und Landverheißung (305) – Königtumsverheißung (307)	
3. Das Verhältnis von Ismael und Isaak . . . . .	309
3.1. Die Beschneidung Ismaels und Isaaks . . . . .	309
3.2. Die Verheißungen für die Kinder Abrahams . . . . .	310
Landverheißung (311) – Königtumsverheißung (312) – Priestertumsverheißung (313)	
4. Die Beschneidung Abrahams als Verbindungs-Glied zwischen Schöpfungsordnung und der Israel gegebenen Tora . . . . .	314
5. Zusammenfassung: Die ברית Gottes als theologisches Zentrum der Genesis . . . . .	316
<i>III. Gen 17 und die kompositionelle Systematisierung der Genesis . . . . .</i>	<i>318</i>
1. Die onomatologische Epochengliederung . . . . .	318
1.1. Abram–Abraham und Sarai–Sara . . . . .	318
1.2. Reflexe der Umbenennung innerhalb der hebräischen Bibel . . . . .	323
1.3. El Schaddai und die Gottesbezeichnungen in der Genesis . . . . .	326
1.4. El Schaddai und die Namensgebungen in der Genesis . . . . .	332
2. Die geographische Systematisierung . . . . .	333
2.1. ארץ כנען – Das Land der Fremdlingschaft . . . . .	333
Der Status Abrams in Mamre (335) – Der Fremdling in der Halacha (335)	
2.2. Land Kanaans, Land Ägyptens und Gefilde Arams . . . . .	337
2.3. Der Ort der Offenbarung bleibt unbestimmt . . . . .	341
2.4. Die Adressaten der Landverheißung . . . . .	344
3. Die chronologische Systematisierung . . . . .	346
3.1. Vorstufen des chronologischen Systems . . . . .	346
3.2. Das Leben Abrahams in Zahlen nach der Chronologie der Endkomposition des Pentateuch . . . . .	347
<i>Exkurs: Die Zeugung Arpachschads als Schibboleth der Chronologie (349–351)</i>	
4. Die genealogische Systematisierung und die formale Gliederung der Genesis . . . . .	359
4.1. Die genealogische Systematisierung . . . . .	359
4.2. Toledot-Struktur . . . . .	365
<i>IV. Ausblick . . . . .</i>	<i>370</i>
1. Die Position von Gen 17 in der Struktur der Genesis . . . . .	370
2. Der Umfang der Gen-17-Schicht (Endkompositionsschicht) in der Abrahamgeschichte . . . . .	372
3. Literarkritik in Gen 17 . . . . .	374
4. Datierung der Endkomposition . . . . .	377
5. Nachendkompositionelle Redaktionsgeschichte . . . . .	379
Septuaginta (379) – Samaritanus (380) – Jubiläenbuch (381)	
6. Das Abrahambild in der Genesis . . . . .	382

*Schluss*

<i>Thesen</i> . . . . .	387
<i>Theses (English)</i> . . . . .	391

*Anhang*

<i>I. Literaturverzeichnis</i> . . . . .	397
Vorbemerkung zu Zitierweise und verwendeten Abkürzungen (397) – Quellen, Übersetzungen, Textsammlungen und Hilfsmittel (397) – Sekundärliteratur (400)	
<i>II. Stellenregister</i> . . . . .	421
Hebräische Bibel: MT (421) – Samaritanus (438) – Septuaginta (438) – Peschitta (439) – Vulgata (440) – Neues Testament (440) – Qumran (440) – Pseudepigraphen (442) – Targumim (443) – Rabbinische Literatur (443) – Andere antike Quellen (444)	
<i>III. Register hebräischer und aramäischer Wörter und Wendungen in Auswahl</i> . . . . .	445
Hebräisch (445) – Aramäisch (449)	

\* \* \*

*Verzeichnis der Tabellen und schematischen Darstellungen*

Tabelle 1: Namenserkklärungen in Gen 14MT . . . . .	23
Tabelle 2: Namenserkklärungen im Genesis-Apokryphon . . . . .	34
Tabelle 3: Tabellarische Synopse von Gen 14,1–15,4MT und GA 21,23–22,34 (aramäischer Text und deutsche Übersetzung) . . . . .	50–55
Tabelle 4: Gemeinsame Vorlage Gen 14 und GA 21,23–22,26 . . . . .	58
Tabelle 5: Möglicher Grundtext im Bereich von Gen 13 und 15,1–4 . . . . .	60
Tabelle 6: Aufzählungen von Königen und Völkern in Gen 14,1–6 . . . . .	93
Tabelle 7: Könige und Völker des Ostjordanlandes . . . . .	130
Tabelle 8: Die vier Geschichtsperioden nach Gen 15 . . . . .	237
Tabelle 9: Anspielungen des Erzählers auf die vier Perioden in Gen 15 . . . . .	241
Tabelle 10: Das Wortfeld um ברא, ברכה und ברית . . . . .	300
Tabelle 11: Die göttliche Schöpfungs- und Lebensordnung – ברא und ברית . . . . .	302
Tabelle 12: Chronologie Abra(ha)ms nach Berechnungsvariante a) . . . . .	353
Abb. 1: Abram als Akronym der Personennamen von Gen 14 . . . . .	134
Abb. 2: Schematische Darstellung der literarischen Abhängigkeiten für den untersuchten Ausschnitt der Abra(ha)mgeschichte (Gen 13,1–15,4) . . . . .	161
Abb. 3: Der Stammbaum der Nachkommen Terachs . . . . .	361
Abb. 4: Die Toledot-Struktur der Genesis . . . . .	367
Abb. 5: Genesis 17 als kompositioneller »Schluss-Stein« . . . . .	370